Seniorenbeirat der Stadt Neustadt in Holstein seit 1992

AKTUELL

November 2026



FOTO: AI CREATED

In Neustadt fehlen sichere Verkehrswege, nicht nur für Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Eine Begehung mit Vertretern von Bauamt, Ordnungsamt und dem Behindertenbeauftragten zeigt Problemstellen auf.

Mehr auf Seite 2

Generationsübergreifendes Kochen in der Jacob-Lienau-Schule: Junge Köche und erfahrene Küchenmeister kreierten gemeinsam eine leckere Bowl sowie ein traditionelles Bauernfrühstück.

Mehr auf Seite 3

Helga Scheunemann verrät ihr Geheimnis für einen Mohnkuchen, der bei den Gästen der Schlagerdisco 60+ immer gut ankommt. Mit ihrem Rezept gelingt der Kuchen mit einem besonderen Guss garantiert.

Mehr auf Seite 4

Die Mitglieder des Seniorenbeirats übernehmen unterschiedliche Aufgaben. Zusammen mit ehrenamtlichen Helfern steht ein breites Netzwerk. Um einen Eindruck der verschiedenen Rollen zu vermitteln, stellen wir uns und unsere Helfer vor.

Mehr auf Seite 5

DIE STADT KANN MEHR TUN

EIN KOMMENTAR VON NORBERT ILLES

Es sind längst nicht alle, doch schon wenige Radfahrer reichen, um die Verkehrssicherheit und den Respekt von Fußgängern zu beeinträchtigen.



Dabei wäre es so einfach, wenn nur die Verkehrs-zeichen beachtet würden. Das Verkehrsschild „Fußweg“ bedeutet, hier ist ein Weg ausschließlich, also nur für Fuß-gänger. Manche Radfahrer scheinen da offenbar wohlwollende Nachschulung zu brauchen. Deshalb eindeutiger und richtig an dieser Stelle wäre allerdings das Verkehrsschild „Radfahren verboten“.



Das gilt übrigens für eine Vielzahl von Brennpunkten in der Stadt.

BRENNPUNKTE VERKEHRSSICHERHEIT

Dafür gibt es zahlreiche Beispiele:

- Promenade zwischen Schulwald und Kombüse, (Dünenweg),
- in der Brückstraße oder
- Cap-Arcona-Ehrenfriedhof. (Bild)

Immer wieder werden eindeutig beschilderte Befahrverbote missachtet. Nicht nur für Menschen, die nicht spontan zur Seite springen können, wird daraus schnell ein echtes Sicherheitsrisiko.

SICHERHEIT UND BARRIEREFREIHEIT SIND EINS

NEUSTADT FEHLEN SICHERE VERKEHRSWEGE

VON VOLKER WISSER

Wer in Neustadt mit Rollstuhl, Rollator oder zu Fuß unterwegs ist, erlebt auf manchen Wegen gleich zwei Probleme: da sind zum einen bauliche Hindernisse und zum anderen Verkehrsteilnehmer, die da gar nicht hingehören. Die Rede ist von Fahrrädern, E-Bikes oder E-Scootern dort, wo Fußgänger Vorrang haben oder das Befahren gar nicht erlaubt ist.



FOTO: VOLKER WISSER

Am 21. September fand eine gemeinsame Begehung mit Vertretern von Bauamt, Ordnungsamt und dem Behinderten-beauftragten statt. Dabei wurden typische Problemstellen direkt aus Sicht eines Rollstuhlfahrers gezeigt: starke Schräglagen, hohe Bordsteinkanten, unebene Übergänge und Wege, die mit einem Elektrorollstuhl nur schwer oder teilweise gar nicht sicher zu nutzen sind.

Positiv war, dass die Probleme vor Ort gesehen und nicht grundsätzlich bestritten wurden. Gleichzeitig wurde deutlich, dass bauliche Veränderungen häufig an Kosten, Zuständigkeiten oder technischen Grenzen scheitern können.

Gerade deshalb sollten vorhandene sichere Wege auch tatsächlich sicher bleiben. Wenn eindeutig ausgewiesene Fußwege zusätzlich von Fahrrädern oder E-Bikes mit hoher Geschwindigkeit genutzt werden, verschärft das die Situation unnötig.

Niemand erwartet, dass Neustadt sämtliche Hindernisse sofort beseitigt. Sinnvoll wäre aber, erkannte Problemstellen nach Dringlichkeit zu erfassen, Schritt für Schritt abzuarbeiten und gleichzeitig dort konsequenter für die Einhaltung bestehender Regeln zu sorgen, wo besonders gefährdete Menschen unterwegs sind.

Neustadt ist eine schöne Stadt. Barrierefreiheit entscheidet mit darüber, ob sie auch für alle gleichermaßen nutzbar ist.

JUNG UND ALT TAUSCHEN KOCHREZEPTE

GENERATIONSÜBERGREIFENDE KOCHSTUNDE

VON LIDA WINTER

Ende September fand in der Küche der Jacob Lienau Schule ein besonderes kulinarisches Ereignis statt: gemeinsam organisiert von Seniorenbeirat und dem Kinder- und Jugendparlament (KiJuPa) trafen sieben junge Köche und vier erfahrene Küchenmeister aufeinander.

Die jungen Talente präsentierten eine köstliche BOWL mit Hähnchenfleisch und exotischem Gemüse, verfeinert mit einer scharfen asiatischen Soße. Die erfahrenen Köche hingegen verwöhnten mit einem traditionellen Bauernfrühstück.















Beide Gerichte wurden mit Begeisterung aufgenommen und zeugten vom hohen Engagement aller Teilnehmer. Die Zusammenarbeit verlief harmonisch und war von gegenseitigem Respekt geprägt.

Im Anschluss an das Kochen gemeinsamen Essen berichteten die Altköche aus ihrer Schulzeit, die so zwischen 1950 und 1965 lag. Die Jungköche folgten den Erzählungen interessiert. Dabei wurde sichtbar, dass sich die Schulzeit im Laufe der Jahre sehr zum positiven entwickelt hat.

Das generationsverbindende Kochen soll möglichst bald eine Fortsetzung erfahren. Die nächste gemeinsame Kochstunde ist bereits in Planung, um den Austausch zwischen den Generationen weiter zu fördern.

FOTOS: ADRIAN KASAKEWITSCH

Zutatenliste

—> FÜR DEN TEIG:

150g Mehl
75g Margarine
80g Zucker
ein Ei
2 TL Backpulver

—> FÜR DIE FÜLLUNG:

½ l Milch
eine Packung Vanillepuddingpulver
2 Packungen Mohnback (MohnFix)
2 Becher Schmand

—> FÜR DIE SCHECKE

3 Eier
80g Puderzucker
1 Becher Schmand



FOTOS: HELGA SCHEUNEMANN

HELGA SCHEUNEMANN IST MITGLIED DES SENIORENBEIRATS UND KÜMMERT SICH UM DEN KULINARISCHEN GENUSS AUF ALLEN VERANSTALTUNGEN DES SENIORENBEIRATS.

HELGA SCHEUNEMANN PLAUDERT AUS IHRER BACKSTUBE

SO GELINGT DAS SENSATIONELLE MOHNKUCHEN-REZEPT IMMER

Die Gäste unserer Schlagerdisco 60+ schätzen sie, die leckeren Torten vom Buffett in der Tanzpause. Oft kommt dann die Frage „Wie kriegst du das immer so lecker hin?“ Nun, in jeder Torte steckt ein Geheimnis für gutes Gelingen. Deshalb hier das Rezept aus der Backstube von Helga Scheunemann für einen sensationellen Mohnkuchen.



Für den Teig verrühre ich die Margarine, den Zucker und das Ei. Anschließend hebe ich das Mehl und das Backpulver unter und fülle den Teig in eine gefettete Springform.

Den Vanillepudding rühre ich mit etwas Milch, aber ohne Zucker an. Die restliche Milch koche ich auf und rühre den Vanillepudding ein. In den gekochten Vanillepudding rühre ich Mohnfix und Schmand ein.

Die Puddingmasse fülle ich auf den Teig in die Springform. Den Backofen auf 185° C vorheizen und den Kuchen 30 bis 35 Minuten backen.

In der Zwischenzeit bereite ich die Schecke vor.

Die Eier trennen, Eigelb, Puderzucker und Schmand verrühren. Das Eiweiß steif schlagen und unterheben.

Anschließend auf den Kuchen verteilen und noch weitere zehn bis 15 Minuten backen.

Mein Tipp: Am besten ist es, den Kuchen am Vortag zu backen und am nächsten dann mit Genuss zu essen.

UNSERE NACHBARN

Grömitz

Am Dienstag, den 17. November gibt es einen Vortrag zum Thema „Krisen und Katastrophen“

Mehr Informationen hierzu, zu anderen Aktivitäten und wie du dich anmelden kannst findest du im Internet https://seniorenbeirat-groemitz.de/

Süsel

Am Donnerstag, den 12. November wird in Süsel Bingo gespielt.

Mehr Informationen dazu, zu anderen Veranstaltungen und wie du dich anmelden kannst findest du im Internet https://www.seniorenparlament-suesel.de/index.html

Sierksdorf

An den Donnerstagen 12. und 26. November findet ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, Gesprächen und anschließendem Karten- bzw. Würfelspiel statt.

Mehr Informationen dazu, zu anderen Aktivitäten und wie du dich anmelden kannst findest du im Internet https://www.sierksdorf.de/senioren.html

Die Mitglieder des Seniorenbeirats haben ganz unterschiedliche Aufgaben. Zusammen mit etwa 25 ehrenamtlichen Helfern gibt es ein breites Netzwerk zu den vielfältigen Tätigkeiten. Um sich ein Bild von den unterschiedlichen Aufgaben machen zu können stellen wir an dieser Stelle unsere Seniorenbeiräte und unsere Helfer vor.

WEBSEITENGESTALTUNG, KALENDERPFLEGE UND TECHNIK-HILFE

UNTERSTÜTZUNG EHRENAMTLICH



ROLF-JÜREN WENDT
FOTO: PRIVAT

Seit 2017 bin ich ehrenamtlich für den Seniorenbeirat tätig. Als Mitglied im Seniorenbeirat bin ich außerdem für die Gestaltung und den Betrieb der Webseite sowie für Werbeplakate zuständig.

Ich betreue auch den Terminkalender, damit dieser immer aktuell ist. Als Betreuer im Internet-Treff der Volkshochschule und des Seniorenbeirats sowie der Digitalen Ambulanz gebe ich mein umfangreiches Wissen über alle technischen Geräte, Apps und Computer Programme sowie Hilfe bei der Gestaltung einer eigenen Webseite kostenlos an die Besucher weiter.

Fragen zum Smartphone, Drucker und Router sind bei mir genau richtig. Sollte ich einmal ein Problem nicht sofort lösen können, findet sich sicherlich in den Tiefen des Internets eine passende Lösung. Also scheue dich nicht mich anzusprechen, damit wir gemeinsam eine Lösung für deine Probleme zu finden.

Jeden Mittwoch zwischen 10:00 Uhr und 12:00 Uhr in der Digitalen Ambulanz am Berliner Platz 1 oder nachmittags zwischen 14:30 Uhr und 17:00 Uhr bei der VHS, Kremperstraße 32.

Wichtige Telefonnummern



110 Polizei
112 Notruf / Feuerwehr
0431 260 906 969 Zahnärztlicher Notdienst (für SH)

19 222 Krankentransport
04521 830 6630 Pflegestützpunkt
116 117 Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 116 Bank- und Kreditkartensperre
116 123 Telefonseelsorge
0551 19 240 Giftnotruf (für SH)

0800 111 0 111
Apothekennotdienst

04561 615 19 Polizeirevier Neustadt in Holstein

Impressum

Seniorenbeirat (Herausgeber)
der Stadt Neustadt in Holstein
Markt 1
23730 Neustadt in Holstein

Vorsitz: Norbert Illes (V.i.S.d.P.)
Stellvertretung: Lida Winter

Kontakt
E-Mail: seniorenbeirat@stadt-neustadt.de

Der Seniorenbeirat im Internet:
seniorenbeirat-neustadt-holstein.de

Text, Bilder und Layout sind urheberrechtlich geschützt.

Der Seniorenbeirat wird unterstützt vom gemeinnützigen Förderverein Seniorenbeirat Neustadt in Holstein e. V..
Spendenkonto
DE 95 2135 2240 0181 0549 58

V 1.0..

Der Newsletter des Seniorenbeirats Neustadt in Holstein erscheint monatlich.

Das digitale Abonnement ist kostenlos und kann auf der Internetseite des Seniorenbeirats bestellt werden.

Dem Seniorenbeirat Neustadt in Holstein gehören zur Zeit 12 Personen an.

Die im Dezember 2024 gewählten Mitglieder sind:

Burgunde Böckel, Lars von Borstel,
Hans-Joachim Böttcher, Jürgen Heldt,
Norbert Illes, Hartwig Junge,
Manfred Landwehr, Bernd Langbehn,
Helga Scheunemann, Barbara Schroer,
Rolf-Jürgen Wendt, Lida Winter

Die Legislatur dauert satzungsgemäß drei Jahre.

Die nächsten Wahlen sind voraussichtlich im November/Dezember 2027.

UNSERE RÄTSELSEITE

In unserer letzen Ausgabe hatten wir gefragt: „Wer kennt dieses Gesicht?“ Aufmerksame Spaziergänger entdecken den eiszeitlichen Granitfindling in Pelzerhaken. Der Künstler Thomas Kadziola gab dem Kopf den Namen „Moon“. Entstanden ist das Kunstwerk anlässlich der IV. Europäischen Skulpturen Triennale in Neustadt in Holstein 2021.





Diesmal fragen wir nach dieser scheinbar technischen Installation. Wieder zeigen wir nur einen interessanten Ausschnitt eines Kunstwerks. Was bedeutet es, und wo kann man es in Neustadt finden. Die Lösung, wie immer, in der Dezember-Ausgabe von „Seniorenbeirat aktuell“. Oder, wenn du nicht so lange warten möchtest, die Lösung gibt es auch schon jetzt auf unserer Website
seniorenbeirat-neustadt-holstein.de

						1		5
6	1					2		
							8	
4				2	5	7		
		6	9		4			
		3	6	8				2
	5	4			6	3		1
1	7		5					6
		9	2			4		